

19. Februar 2019

Hamburger Volkshochschule wird 100 Jahre alt

Die Volkshochschule feiert ihr Jubiläum – heute 100 mal so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie vor 100 Jahren

Die Hamburger Volkshochschule feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. „Demokratie braucht Bildung“ – das Gründungsmotto der Hamburger Volkshochschule ist heute genauso aktuell wie vor 100 Jahren. Bildungssenator Ties Rabe gratuliert: „Die Hamburger Volkshochschule ist die größte Hamburger Institution für allgemeine Weiterbildung in Hamburg und damit unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Stadtgesellschaft. Mit über 8.800 Bildungsangeboten hat die Volkshochschule ein vielfältiges und an den Interessen der Hamburger orientiertes Programm. Die Idee der Volkshochschule ist heute so aktuell wie damals: Bildung als Schlüssel zur Teilhabe an Gesellschaft und Wirtschaft darf kein Privileg sein, sondern ist ein Menschenrecht. Deshalb gehören zum Aufgabenfeld der Volkshochschule in steigendem Maße auch Bildungsangebote für Zuwanderer.“

Im Zuge des demokratischen Aufbruchs 1918/19 nach dem ersten Weltkrieg erkämpften engagierte Demokraten in Hamburg das Recht auf „Bildung für alle“. Bereits am 28. März 1919 beschloss die erstmals demokratisch gewählte Hamburgische Bürgerschaft mit der neuen Regierungskoalition aus SPD und DDP auf ihrer dritten Sitzung die Gründung der Volkshochschule und der Universität Hamburg. Der erste Direktor der Volkshochschule war Rudolph Roß, späterer Erster Bürgermeister Hamburgs. Roß: „Es gibt keine dringlichere Aufgabe als politische Bildung.“ Die Bürgerinnen und Bürger sollten Dank der Bildung durch die Volkshochschule aktiv und selbstbestimmt an den kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt teilhaben können.

Im Sommer 1919 startete die Volkshochschule mit 25 Veranstaltungen, die von 1.073 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden: Übungskurse, Vorlesungen und Führungen in den Wissensgebieten Geschichte, Literatur und Volkswirtschaft. Welche stürmische Entwicklung die Volkshochschule genommen hat, zeigt der Vergleich zum Jahr 2018. Heute ist die Volkshochschule ein Landesbetrieb der Hamburger Schulbehörde, die im Jahr 2018 8.866 Veranstaltungen organisierte und rund 107.000 Teilnahmen verzeichnete – 100 mal mehr als vor 100 Jahren. Betrieb und Angebote der Volkshochschule kosten im Jahr rund 20 Millionen Euro. Die Kursgebühren der Kursteilnehmenden decken rund zwei Drittel dieser Kosten, gut sieben Millionen Euro pro Jahr werden von der Schulbehörde finanziert.

Die Volkshochschule Hamburg betreibt in Hamburg neun Volkshochschulzentren. Die zahlreichen Kursangebote finden in diesen Zentren, aber auch in 17 weiteren VHS-Veranstaltungsorten sowie rund 50 Schulen und rund 200 weiteren Orten wie Tanzschulen und Ateliers statt. Rund 1.700 freiberufliche Kursleitende organisieren heute die Bildungsangebote, 162 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren den Betrieb der Volkshochschule. Größere

Bedeutung im umfangreichen Weiterbildungsangebot haben seit langem die Fremdsprachenangebote. Seit 55 Jahren gibt es aber auch schon die Kursangebote im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, die im Zuge wachsender Zuwanderung deutlich ausgebaut wurden.

Im Jubiläumsmagazin der Hamburger Volkshochschule, das Anfang Februar erschienen ist, würdigt Senator Rabe die Arbeit der größten Hamburger Weiterbildungsinstitution: „Die Hamburger Volkshochschule hat in den 100 Jahren ihres Bestehens verantwortungsbewusst auf eine veränderte Nachfrage reagiert, hat erkannt, wo Weiterbildung notwendig ist und diese vorausschauend bedient. Heute gilt sie als anerkannte, leistungsfähige und innovative Weiterbildungseinrichtung. Bildung und Weiterbildung sind heute und auch in Zukunft der Schlüssel für ein erfolgreiches, selbstbestimmtes Leben und soziale Teilhabe.“

Ebenfalls im Jubiläumsmagazin weist die Geschäftsführerin der Hamburger Volkshochschule, Marlene Schnoor, auf die heutigen Herausforderungen hin: „Der gute Wille und die Professionalität allein reichen allerdings nicht aus: Weiterbildung muss bezahlbar sein, damit sie allen zugänglich ist, sie muss gut erreichbar sein und sie muss an alle Lernvoraussetzungen angepasst werden. Sie muss in Räumen stattfinden, in die Erwachsene gern kommen, die gut erreichbar und nicht zu sehr Schule sind. Und sie muss inhaltlich und methodisch auf der Höhe der Zeit sein. Dafür benötigt die VHS heute und auch in Zukunft öffentliche Unterstützung.“

2019 feiert die Hamburger Volkshochschule ihren 100. Geburtstag mit vielen Veranstaltungen. So lädt Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher am 29. März rund 250 Gäste, unter anderem Annegret Kramp-Karrenbauer als Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes und Dr. Ernst Dieter Rossmann als Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes, zum Senatsempfang. Ab dem 18. März erinnert die Ausstellung „Die Zeit war reif! 100 Jahre – Aufbruch in die Demokratie“ in der Hamburger Rathausdiele mit zahlreichen Schautafeln an die in der bewegten Zeit der Jahre 1918/1919 gegründeten Bildungsinstitutionen. Am 01.04.2019 lädt die Volkshochschule Experten und Fachleute zur Fachtagung „Welche Bildung braucht Demokratie?“ in die Bucerius Law School ein. Und am 22. Juni feiert die Volkshochschule ihren Geburtstag mit dem VHStival auf Kampnagel.

Jubiläumsveranstaltungen und -aktionen:

18.03.19 - 07.04.2019 „Die Zeit war reif!“ 100 Jahre – Aufbruch in die Demokratie: Ausstellung in der Rathausdiele

Ebenfalls in der Ausstellung zu sehen: Universität Hamburg, Bücherhallen, Hamburger Volksbühne e.V., Elbkinder gGmbH

Die Institutionen stellen sich auf Schautafeln vor und geben einen Einblick in ihre Geschichte. Alle Erklärungstexte gibt es auf Deutsch, Englisch und in einfacher Sprache.

29.03.2019, 14.30 Uhr Senatsempfang im Hamburger Rathaus

Der Erste Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, lädt zum Senatsempfang ein. Teilnahme von rund 250 geladenen Gästen, u.a. Annegret Kramp-Karrenbauer, Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes, Dr. Ernst Dieter Rossmann, Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes und MdB.

1.4.2019, 8.30-14 Uhr, Fachtagung „Welche Bildung braucht Demokratie?“ in der Bucerius Law School

Schirmherr dieser Veranstaltung ist Ties Rabe, Senator für Schule und

Berufsbildung in Hamburg. Referentinnen und Referenten: u.a. die Medienwissenschaftlerin Prof. Caja Thimm, der Reporter, Kolumnist und Poetry-Slam-Pate von „Kampf der Künste“ Michel Abdollahi.

2.4.-12.4.2019 Kunst-Ausstellung in der Barlach Halle K, Klosterwall 13

Ausgestellt werden Arbeiten unter dem Motto "Von Heute Sehen" von etwa 40 Künstlerinnen und Künstlern aus dem norddeutschen Raum, die sich aktuell mit Workshop- und Kursangeboten im Bereich der Bildenden Kunst in der Hamburger Volkshochschule besonders engagieren.

Eröffnung am 1.4.19 um 19 Uhr, Eintritt frei.

4.5.-6.6.2019

Die mobile VHS: eine fahrbare Mini-VHS tourt durch die Stadtteile mit einem unterhaltsamen Programm. Volkshochschule ist eben überall in der Stadt und gut erreichbar.

22.6.19 15.30-23 Uhr VHStival – das Kulturfest auf Kampnagel

Ein Fest für alle – die Volkshochschule feiert mit einem abwechslungsreichen Programm. Auf jeden Fall mit dabei sind diese musikalischen Acts: die Hamburger Band „Soulisten“ mit Ken Norris, das Kabarett-Duo Herrchens Frauchen mit Lisa Politt und Gunter Schmidt, der Musiker und Sänger Jan Plewka mit dem Gitarristen Marco Schmedtj und das Wandsbeker Sinfonie Orchester.

Hier der aktuelle Plan zu allen Veranstaltungen:

www.vhs-hamburg.de/100-jahre-vhs-bildung-fuer-alle

Weitere Extras zum Jubiläum:

Anfang Februar ist das **Jubiläumsmagazin** „100 Jahre Hamburger Volkshochschule“ erschienen. Der Blick geht hier in alle Richtungen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wie war das damals? Was hat die Stadt, was hat die Volkshochschule bewegt und welche Herausforderungen erwarten die VHS in naher Zukunft? Das Magazin ist so vielfältig wie die Arbeit der Volkshochschule – es gewährt einen Einblick hinter die Kulissen, porträtiert Menschen rund um die VHS. In einem Gespräch zwischen Marlene Schnoor, Geschäftsführerin der Hamburger Volkshochschule, und Rainer Schulz, Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung, geht es um die künftige Rolle der Hamburger VHS. Im Interview: Prof. Dr. Gerhard de Haan, renommierter Forscher zur Bildung der Zukunft. Presseanfragen für ein gedrucktes Exemplar bitte an Dr. Antje von Rein (s.u.). Digitale Version: <http://vhs-portal-hamburg.de/magazin-100-jahre/>

Anlässlich des Jubiläums blickt die Hamburger Volkshochschule mit dem Themenschwerpunkt **„Komplizen für die Zukunft – was bewegt die Stadt?“** nach vorn – Begegnungen mit Menschen und Institutionen in ganz Hamburg, die sich mit wichtigen Zukunftsthemen beschäftigen. Mit der Zukunft einer sozialen, demokratischen Gesellschaft. Seit Beginn der Reihe im Herbst 2018 haben schon mehr als 1.000

Menschen an den Veranstaltungen teilgenommen. Viele Veranstaltungen im Frühjahr 2019 sind bereits ausgebucht, noch wenige Plätze gibt es z. B. bei „Wie bleibt unser Trinkwasser sauber? – ein Besuch bei den Hamburger Wasserwerken im März und der Begehung des Alsterdorfer Marktes – „Von der umzäunten Sonderwelt zum Wegbereiter der Inklusion“ im Mai. Fortsetzung dieser besonderen Veranstaltungsreihe bis zum Januar 2020. Komplettes Programm: www.vhs-hamburg.de/hamburg/komplizen-fuer-die-zukunft-was-bewegt-die-stadt-837

Belegungszahlen der Hamburger Volkshochschule:

1919	1.073	1978	89.584
1937/38	20.000	1988	51.007
1947/48	19.694	1998	78.574
1957/58	42.807	2008	82.430
1967/68	49.310	2018	ca. 107.000

Rückfragen der Medien:

Behörde für Schule und Berufsbildung

Peter Albrecht, Pressesprecher

Tel. (040) 42863-2003

E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de

Hamburger Volkshochschule

Dr. Antje von Rein

Tel. (040) 42841-2777

E-Mail: a.v.rein@vhs-hamburg.de